

Mitarbeitergemeinschaft

Drei engagierte junge Leute aus Deutschland beendeten ihre Volontärszeit bei LIFEGATE. Maya Mobis, Tabea Wurster und Elias Hoferichter kehrten wohlbehalten nach Deutschland zurück, nachdem sie unsere Arbeit im letzten Jahr in vielen Bereichen ganz wesentlich unterstützen! Lena Schmidt und Melanie Decher begannen im August Praktika bei LIFEGATE, und Anfang September kamen Paul Oertel und Johannes Oberle als neue Volontäre zu uns. Katrin Gaststeiger aus dem Leitungsteam der Förderschule und die Lehrerin Meysa Musleh sowie Rania Ayyad, Ausbilderin in der Keramikwerkstatt, verließen uns aus familiären bzw. persönlichen Gründen. Unsere langjährige Nähausbilderin Afaf Quaber wechselte in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wafa Rishmawi startete als Förderschullehrerin, Rula Salsa übernahm die Leitung der Keramikabteilung und die Schneiderin Shahinaz Atrash arbeitet sich gerade in der Näh-Ausbildungs-werkstatt ein. Unsere Kindergartenmitarbeiterin Worud Rishmawi und Suher Rishmawi vom LIFEGATE-Büro traten ihren Mutterschaftsurlaub an und schenken zwei gesunden Söhnen das Leben. Amira Kheir und Maria Zulf sind nach ihren Mutterschaftspausen wohlbehalten zurückgekehrt. Wir wünschen allen Scheidenden und allen Kommenden von Herzen Gottes Beistand und Segen!

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

„... nun sende Männer nach Jaffa ...“ Apostelgeschichte 10 Vers 5

Jaffa ist eine beschauliche Hafenstadt seit antiken Zeiten. Jona stieg hier in ein Boot nach Europa, um dem Gerichtsauftrag in Ninive zu entgehen (statt dessen Schiffbruch, Transfer nach Ninive und Begnadigung der Bevölkerung).

Simon Petrus sitzt hungrig auf dem Hausdach seines Freundes Simon, eines Gerbers, und träumt einen ekligen Traum. Ein Tuch mit Krabbeltieren, Shrimps, Krabben, Krebsen und Vögeln etc. fällt vor ihm aus dem Himmel und eine Stimme sagt, wie immer bei Petrus gleich dreimal, „schlachte die Tierchen und iss davon“. Neben dem unreinen Schweinefleisch das Schlimmste, was man einem jüdischen Menschen zu essen anbieten kann. Kurz darauf klopft es an der Haustür und drei Männer bitten Petrus mitzukommen. Ihr römischer Hauptmann Kornelius glaubt an den Gott der Juden und hilft den Armen. Ein Engel hat ihn beauftragt, nach Petrus zu fragen. Ohne Zögern, vorbereitet durch die unerfreuliche Mahlzeit, gehen Petrus und einige Freunde mit den drei Männern nach Caesarea in das Haus des Heiden Kornelius.

Petrus versteht vielleicht das erste Mal, dass Gott **alle Menschen** lieb hat und Jesus zur Erlösung aller Menschen auf diese Welt gekommen ist. Er erzählt, was er mit Jesus erlebt hat. Im Haus des Kornelius entsteht die erste Gemeinde in Caesarea. Die Menschen nehmen Jesus als den Messias in ihre Herzen und in ihr Leben auf und lassen sich taufen.

Caesarea, Residenzstadt der oft grausamen römischen Prokuratoren, wird die erste Stadt im Land mit einer vorwiegend christlichen Bevölkerung. Vielleicht klopft es heute an unsere Tür? Eine Frau mit Kopftuch bittet um etwas Essen, ein wenig Geld oder möchte nur einen Menschen sehen. Die Augen sind traurig, sie hat viel erlebt, vielleicht nichts mehr zu verlieren. Wir können sie **wahrnehmen**, eine erste Not **lindern** und sie ein Stück **begleiten**. Wir dürfen zuhören und von dem erzählen, was wir mit Jesus, dem Freund und Erlöser aller Menschen, erlebt haben. Vielleicht dürfen wir auch mitten in das „heidnische Caesarea“ (das Flüchtlingsheim am Ortsrand) mitgehen, wo Gott doch schon längst wohnt, und seine frohe Botschaft in Wort und Tat weitergeben. Gottes Liebe hat immer einen Mund, Hände und Füße und ER möchte auch heute Menschen erretten und ihnen eine himmlische Heimat geben, an jedem Ort der Welt. Sind wir bereit?

Ihr / Euer Burghard Schunkert

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)
Andreas-Grieser-Str. 77
D-97084 Würzburg
Fon +49-(0)931-5 80 69
Fax +49-(0)931-5 80 19
tzl@lifegate-reha.de
www.lifegate-reha.de

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
Alois-Eckert-Werkstätten, Waldstr. 40,
D-97922 Lauda-Gerlachsheim
Fon / Fax +49-(0)9343-62350 / -623544
Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evang. Luth. Kirche in Bayern e.V. sowie Mitglied im Caritasverband der Diözese Würzburg e.V. und wird von Verbänden des CVJM in Deutschland unterstützt.



Foto: LIFEGATE

In der Abschlussfeier vor den Sommerferien erhielt Domiana zum Ende ihrer erfolgreichen Stickausbildung ein Zeugnis von 'Em-Rani, ihrer Ausbilderin in der Stickabteilung, und Peter, unserem Sozialarbeiter

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Mit 'Id al-Fitr, dem Fest des Fastenbrechens am Ende des Monats Ramadan, begannen dieses Jahr bereits in der ersten Juliwoche unsere Sommerferien, die bis Anfang August andauern. Mittlerweile haben wir wieder unsere Arbeit aufgenommen und freuen uns, nach und nach die Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern wiederzusehen. Die Ferienzeiten nutzen wir, um Bauarbeiten an unserem Gebäude zu verrichten, den Steinfußboden der Korridore im Werkstattbereich zu versiegeln, unser Transformatorgebäude fertig zu stellen sowie an unseren Spielplätzen weiter zu bauen. In diesem Herbst wollen wir weiter an den Außenanlagen arbeiten und die Rollstuhlrampe an der Rückseite des Gebäudes fertig stellen. Wir freuen uns auf die nächsten Ausbauschritte.

Nach langen Verhandlungen und noch längeren Wartezeiten erhielten wir schließlich von den israelischen und palästinensischen Behörden die Genehmigungen zur Installation einer Photovoltaik- und Solarthermieanlage. Durch diese umweltfreundliche Technologie können wir mittels Sonnenenergie elektrischen Strom erzeugen, unser Gebäude mit Warmwasser versorgen, sowie heizen und kühlen. Neben unserer seit einiger Zeit betriebenen Grauwasser-Kläranlage geben wir mit der kombinierten Photovoltaik- und Solarthermieanlage ein weiteres Beispiel bei uns im Land, wie man ein Gebäude umweltfreundlich betreiben und versorgen kann. In unserer eigenen Kläranlage wird Wasser aus der mit organischen Waschmitteln arbeitenden Wäscherei biologisch gereinigt und für

die Toilettenspülung und die Gartenbewässerung wiederverwendet. Die Universität Bethlehem sowie Hotels und Restaurants aus Bethlehem und Beit Jala lassen ihre Wäsche in der LIFEGATE Wäscherei reinigen. Wir hoffen, dass wir viele Nachahmer finden werden und freuen uns, dass wir ab dem nächsten Winter eine richtige Heizung nutzen können.

Ein herzlicher Dank geht an Freundinnen und Freunde aus Deutschland, die im Juni zusammen mit unserem Mitarbeiter Frank auf unsere Grundstücksbegrenzungswände einen farbenfrohen Garten Eden als Kulisse für den Spielplatz entstehen ließen. Im Eingangsbereich unseres Gebäudes grüßen nun fröhliche Menschen aus verschiedenen Ländern von unseren Wänden und laden LIFEGATE Besucherinnen und Besucher ein, einmal hereinzuschauen.

Mitte August begannen wir individuelle und ganzheitliche Förderprogramme mit Kindern und Jugendlichen, die wir neu in unseren Kindergarten, unserer Förderschule oder Berufsausbildungswerkstatt aufgenommen haben. Hierbei werden deren Eltern von Anfang an zur Mitarbeit ermutigt. Sie lernen mit unserem Team die Möglichkeiten ihrer Kinder zu entdecken und mit uns gemeinsam zu arbeiten. Es ist viel Leben im Haus, und wir freuen uns, dass Mütter und Väter gerne kommen und bei uns verweilen. Gerade für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die meist am Rand der Gesellschaft stehen, haben wir das Haus so gestaltet, dass sie sich wohlfühlen können.

Von der Frühförderung bis zur Berufsausbildung

Aktuelle Entwicklungen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in den LIFEGATE Kindergartengruppen, Förderschulklassen und Ausbildungswerkstätten

Vom Kindergarten zur Förder- / Regelschule

Im neuen Schulflügel unseres Gebäudes konnten wir eine weitere Förderschulklasse eröffnen und jetzt sechzig Kinder in sechs Klassen unterrichten. Wir freuen uns, dass wir damit Kindern aus dem LIFEGATE Kindergarten eine Weiterführung ermöglichen können. Außerdem kommen einige Kinder von außen dazu, deren Namen bisher auf unserer langen Wartequeue standen. Neben den neuen Klassenräumen stehen der LIFEGATE Schule endlich ein großer Mehrzweckraum, eine Küche und Therapieräume zur Verfügung. Weitere Klassen sollen folgen, wenn wir die Unterstützung für die Einstellung weiterer Lehrkräfte finden können. Begegnungen mit Kindern aus Kindergärten und Schulen in Bethlehem und Beit Jala gehören seit Jahren zu unserer Arbeit. Bei diesen Treffen, die bei uns oder in den Schulen am Ort stattfinden, gestalten wir ein gemeinsames Programm, das wir vorher mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern planteten. Bei jedem dieser Treffen von nicht-behinderten Schülerinnen und Schülern mit unseren Schülerinnen und Schülern brauchen die Kinder zunächst eine kleine Schnupperphase. Nach kurzer Zeit spielen und arbeiten sie dann völlig selbstverständlich miteinander. Wir möchten auf diesem Weg die Lehrkräfte der Regelschulen und die Eltern nicht-behinderter Kinder gewinnen, Kindern mit Behinderungen in Regelschulen eine Chance zu geben. Ein spezielles Programm in unserer Früh-

förderstelle, in dem Kinder verschiedener Altersgruppen auf einen Regelkindergarten und die Schule vorbereitet wurden, ermöglichte bereits fünf Kindern den Wechsel von LIFEGATE in Schulen am Ort. Wir werden diesen Arbeitsbereich ausbauen und möchten immer mehr Lehrkräfte anderer Schulen gewinnen, ihre Ängste und Vorurteile gegenüber Kindern mit Behinderungen abzubauen. Wir bieten helfende Einzelförderung und eine gute therapeutische Arbeit als Ergänzung zum Schulunterricht in Regelschulen an.

Von der Förderschule zur Ausbildungswerkstatt

Die ersten Jugendlichen aus unserer Förderschule besuchen nun im Alter von 15 Jahren täglich vier Stunden die LIFEGATE Werkstätten und werden so langsam an die Arbeits- und Berufswelt herangeführt. Wir sind selbst erstaunt, wie problemlos unsere jungen Leute diesen Wechsel durchführten und sie die neue Situation positiv annahmen.

Bis zum Jahresende sollen fünfzig junge Menschen gleichzeitig bei LIFEGATE auf einen Beruf und damit ein Leben in der Gesellschaft vorbereitet werden. Neben dem praktischen Beruf erlernen die Jugendlichen die arabische Sprache zu lesen und zu schreiben, werden in Mathematik und Allgemeinbildung unterrichtet.

Von der Ausbildungswerkstatt zum Arbeitsplatz

Vor den Sommerferien konnten zwölf junge Menschen gleichzeitig ihre Ausbildung bei LIFEGATE beenden. Die hohe Zahl an ausgebildeten Jugendlichen ist auf die gestiegene Anzahl der Ausbildungsplätze in unseren 13 Abteilungen zurückzuführen. Neun der ausgebildeten Jugendlichen fanden einen Arbeitsplatz in Firmen in Bethlehem und Umgebung. Die drei anderen Jugendlichen arbeiten in unserer LIFEGATE Produktionsabteilung, da sie auf dem freien Arbeitsmarkt nicht den geforderten Ansprüchen auf Schnelligkeit entsprechen können.



Zum Abschluss des Schuljahres kamen unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern zur LIFEGATE-Förderschule



Im Eingangsbereich sind auf den Mauern Malereien, auf denen fröhliche Menschen verschiedener Länder grüßen

Aus der Hilfsmittelabteilung

Im Frühjahr und Sommer dieses Jahres konnten wir vielen Menschen mit Behinderungen zu Hilfsmitteln verhelfen, die wir bei LIFEGATE selbst herstellen oder gespendet bekamen. Unser Hilfsmittel-Team, unterstützt von LIFEGATE-Therapeuten, waren ein weiteres Mal in einem Flüchtlingslager für syrische Flüchtlinge in Jordanien, um dort bedürftige Menschen mit Rollstühlen und Hilfsmitteln zu versorgen. Das Hilfsmittel-Team von LIFEGATE ist mittlerweile auch in unseren Nachbarländern gefragt. - Wir stellen uns diesen Anfragen gerne, wenn wir die Möglichkeiten zu Helfen haben.

Ein besonderer Höhepunkt im Frühsommer war ein weiterer Kurs für Ergotherapie-Studierende der Universität Bethlehem, der in unseren Werkstätten durchgeführt wurde. Zusammen mit unseren Jugendlichen und unseren Fachhandwerkern bauten die jungen Studentinnen und Studenten selbstständig Hilfsmittel, die am Ende des Kurses in unserem Innenhof in einer öffentlichen Veranstaltung, die sehr gut besucht war, ausgestellt wurden. Aus vielen kreativen Ideen entstanden Hilfsmittel, die vielen Menschen mit Behinderungen zu Gute kommen werden.

Baugeschichten

Wir blicken dankbar zurück auf weitere Bereiche im LIFEGATE Gebäude, die wir mit Hilfe vieler Unterstützerinnen und Unterstützer entweder fertig stellen konnten oder die kurz davor stehen fertig gestellt zu werden. Dies betrifft Baumaßnahmen im Gebäudeflügel der Förderschule, unseren Innenhof, den Speiseraum und die Zentralküche, sowie Spielplätze im Haus und im Außenbereich. Noch immer warten wir auf das Starkstromkabel der Elektrizitätsgesellschaft, das uns schon vor längerer Zeit versprochen wurde. Das Transformatorgebäude ist mittlerweile errichtet und der Transformator bezahlt. Jetzt kann das Kabel also gelegt werden. Zu unserer großen Freude stehen die Bauteile für die Solarthermieanlage sowohl zur Heizung als auch zur Kühlung und die Bauteile der Photovoltaikanlage für die Stromversorgung des LIFEGATE Gebäudes bereits auf unserem Hof und sollen in Kürze installiert werden. Mit dieser Anlage soll das Gebäude ab dem nächsten Winter geheizt werden.

Wir hoffen die Rollstuhlrampe auf der Rückseite des Gebäudes ebenfalls in diesem Herbst bis zum Dach bauen zu können, um den Eingangsbereich Förderschule für Rollstuhlfahrer vor dem Regen zu schützen. Weiterhin soll das immer noch offene Treppenhaus, das bisher nur mit einer Stoffplane abgedeckt wird, mit Glas verkleidet und damit geschlossen werden. Hierfür werben wir in diesem Rundbrief. Es geht immer ein Stückchen weiter und wir freuen uns über alles, was schon erreicht wurde!

Aus den LIFEGATE-Produktionswerkstätten

Vielerorts ist das Wetter noch sommerlich sonnig und warm. Dennoch bereiten wir in diesen Wochen unsere Produkte für den Versand nach Europa vor. Der neue Katalog unserer Produkte kann ab Oktober bei LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel in D-97922 Lauda-Gerlachshaus, Deutschland (Email werkstattverkauf@lifegate-reha.de, Telefon +49-(0)9343-62350) bestellt werden.



Hasan, ein neuer Schüler in der Förderschule

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ... neue Jugendliche in unser Berufsausbildungsprogramm aufnehmen (10'000,- €);
- ... die Krankenversicherung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teil finanzieren (8'000,- €);
- ... Ausstattung für die Therapieabteilung anschaffen (5'000,- €);
- ... Kindergarten und Förderschule unterstützen (10'000,- €);
- ... die Fertigstellung weiterer Bauteile und Installationen im Gebäude finanzieren (30'000,- €).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 60'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch besonders ans Herz legen wollen.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ... eine neue Förderschulklasse für zehn Kinder ermöglichen (4'000,- € monatlich);
- ... zwanzig autistischen Kindern Förderplätze anbieten (8'000,- € monatlich);
- ... Installationsarbeiten für Heizung und Kühlung der Klassen- und Therapieräume finanzieren (5'000,- €);
- ... das Treppenhaus mit Glas verkleiden (15'000,- €);
- ... fünf wichtige Operationen für Kinder mit Behinderungen finanzieren (25'000,- €).

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!